

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

### ZWISCHENZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....  
das ..... Studienjahr<sup>1</sup>.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:<sup>2</sup>

#### Leistungen in den Pflichtfächern

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

#### Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>3</sup>

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

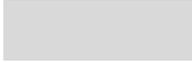
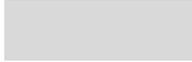
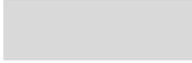
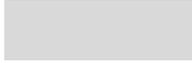
#### Leistungen in den Ergänzungsfächern<sup>3</sup>

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Zusatzfächern<sup>3</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>3</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Bemerkungen<sup>4</sup>**

.....  
.....  
.....  
.....

Ort, Datum

Schulleitung<sup>5</sup>

Klassenleitung<sup>5</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

---

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

---

<sup>1</sup> Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

<sup>2</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>3</sup> Ggf. streichen.

<sup>4</sup> Ggf. ist ein Vermerk über die Verlängerung der Probezeit aufzunehmen (vgl. § 9 Abs. 3 Satz 4 FakO).

<sup>5</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

### JAHRESZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besuchte im Schuljahr .....  
das ..... Studienjahr<sup>1</sup>.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:<sup>2</sup>

#### Leistungen in den Pflichtfächern

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

#### Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>3</sup>

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

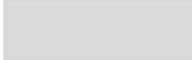
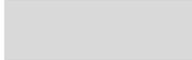
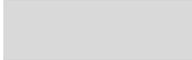
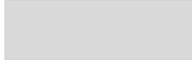
#### Leistungen in den Ergänzungsfächern<sup>3</sup>

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Zusatzfächern<sup>3</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>3</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Bemerkungen**

.....  
.....  
.....  
.....

Die Erlaubnis zum Vorrücken in das zweite/dritte<sup>4</sup> Studienjahr hat .....<sup>5</sup> erhalten.<sup>3, 6</sup>

	Ort, Datum
(Siegel)	Schulleitung
	..... (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

---

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

---

<sup>1</sup> Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

<sup>2</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Studentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>3</sup> Ggf. streichen.

<sup>4</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>5</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>6</sup> Ggf. durch die Bemerkung ersetzen: „*Vorname Familienname* hat sich der staatlichen Abschlussprüfung ohne Erfolg unterzogen. *Vorname Familienname* darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“.

Soweit bis auf die Bewertung der Facharbeit alle Vorrückungsvoraussetzungen zum Zeitpunkt der Ausgabe des Jahreszeugnisses des zweiten Studienjahres der praxisintegrierten Ausbildung erfüllt sind, wird dieser Satz durch die Bemerkung ersetzt: „Die Erlaubnis zum Vorrücken in das dritte Studienjahr hat *Vorname Familienname* vorbehaltlich einer erfolgreichen Facharbeit erhalten.“.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

### JAHRESZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besuchte im Schuljahr .....  
das ..... Studienjahr und erzielte beim Studium in der/den Ersten Fremdsprache/n ..... und  
..... mit dem/den Fachgebiet/en ..... und ..... und in der Zweiten  
Fremdsprache ..... folgende Leistungen:

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

#### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1</sup>

.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

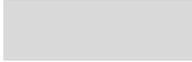
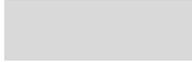
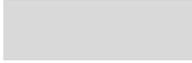
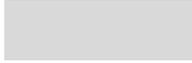
#### Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>2</sup>

.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

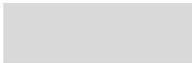
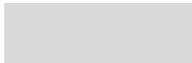
**Leistungen in den Ergänzungsfächern<sup>2</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Zusatzfächern<sup>2</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>2</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Bemerkungen**

.....  
 .....  
 .....

Dieses Zeugnis bescheinigt die Kenntnis der in gerichtlichen und behördlichen Verfahren verwendeten deutschen Fachsprache (deutsche Rechtssprache).

Die Erlaubnis zum Vorrücken in das zweite Studienjahr hat .....<sup>3</sup> erhalten.<sup>4</sup>

	Ort, Datum
(Siegel)	Schulleitung

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

---

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

---

<sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Studentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Weitere Erste Fremdsprachen und/oder Fachgebiete werden ggf. gemäß der KMK-Rahmenvereinbarung zur Durchführung und Anerkennung von Prüfungen für Übersetzer/Übersetzerinnen, Dolmetscher/Dolmetscherinnen etc. aufgenommen.

<sup>2</sup> Ggf. streichen.

<sup>3</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>4</sup> Dieser Satz wird im Jahreszeugnis des dritten Studienjahres ggf. durch die Bemerkung ersetzt: „*Vorname Familienname* hat sich der staatlichen Abschlussprüfung ohne Erfolg unterzogen. *Vorname Familienname* darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besuchte im Schuljahr .....  
das ..... Studienjahr<sup>1,2</sup>

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:<sup>3</sup>

### Leistungen in den Pflichtfächern

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

### Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>4</sup>

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

### Leistungen in den Zusatzfächern<sup>4</sup>

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>4</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Bemerkungen**

.....  
.....  
.....

.....<sup>5</sup> hat den ersten Prüfungsabschnitt bestanden und die Zulassung zum Berufspraktikum erhalten. ....<sup>5</sup> hat sich dem ersten Prüfungsabschnitt ohne Erfolg unterzogen.  
.....<sup>5</sup> darf den ersten Prüfungsabschnitt gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.<sup>6</sup>

(Siegel) Ort, Datum  
Schulleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

<sup>1</sup> Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

<sup>2</sup> Ggf. ersetzen durch: „*Vorname Familienname*, geboren am ..... in .... unterzog sich als andere Bewerberin/als anderer Bewerber<sup>6</sup> (bzw. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. § 63 ff. FakO bzw. §§ 86 ff. FakO) nach § 63/86<sup>6</sup> der Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) dem ersten Prüfungsabschnitt.“

<sup>3</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>4</sup> Ggf. streichen.

<sup>5</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>6</sup> Nichtzutreffendes streichen.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)<sup>1</sup>

## **ABSCHLUSSZEUGNIS**



Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:<sup>6</sup>

**Leistungen in den Pflichtfächern**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>7</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Ergänzungsfächern<sup>7</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Zusatzfächern<sup>7</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>7</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Bemerkungen<sup>8,9</sup>**

.....  
-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses<sup>10</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

<sup>1</sup> Bei staatlich genehmigten Schulen ggf. Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

<sup>2</sup> Ggf. streichen bzw. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. §§ 52 ff. FakO wählen.

<sup>3</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>4</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>5</sup> Hier ist die Berufsbezeichnung gem. § 2 Abs. 2 FakO aufzunehmen.

<sup>6</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>7</sup> Ggf. streichen.

<sup>8</sup> Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

<sup>9</sup> Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

<sup>10</sup> Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)<sup>1</sup>

## **ABSCHLUSSZEUGNIS**

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)<sup>1</sup>

## ABSCHLUSSZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....

an der oben genannten Fachakademie die staatliche Abschlussprüfung mit der Prüfungsgesamtnote

..... = .....

bestanden.

Die Ausbildung wurde in der gegliederten/praxisintegrierten Ausbildungsform<sup>2</sup> absolviert.

Den ersten Abschnitt der Abschlussprüfung hat .....<sup>3</sup>  
im Schuljahr ..... nach Besuch der Fachakademie/als andere Bewerberin/als anderer Bewerber<sup>4</sup>  
abgelegt.<sup>5</sup>

.....<sup>3</sup> hat die staatliche Abschlussprüfung zur/zum<sup>2</sup>

**„Staatlich anerkannten Erzieherin (Bachelor Professional in Sozialwesen)“/  
„Staatlich anerkannten Erzieher (Bachelor Professional in Sozialwesen)“<sup>2</sup>**

bestanden.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Der Abschluss der Fachakademie entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils gültigen Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

Der Abschluss ist in Verbindung mit der Urkunde über die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

---

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Prüfungsgesamtnote: 1,00 - 1,50 = sehr gut  
1,51 - 2,50 = gut  
2,51 - 3,50 = befriedigend  
3,51 - 4,50 = ausreichend

---

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:<sup>6</sup>

**Leistungen in den Pflichtfächern**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Übungen**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen im Zusatzfach<sup>7</sup>**

Mathematik

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>7</sup>**

.....		.....	
-------	--	-------	--

**Leistungen im zweiten Prüfungsabschnitt**

Facharbeit	<input type="text"/>	Praktische Prüfung	<input type="text"/>
Colloquium	<input type="text"/>	Berufspraktikum <sup>5</sup>	<input type="text"/>

**Bemerkungen<sup>8,9</sup>**

.....

-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses<sup>10</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

<sup>1</sup> Bei staatlich genehmigten Schulen ggf. Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

<sup>2</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>3</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>4</sup> Nichtzutreffendes streichen; ggf. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. §§ 63 ff. FakO wählen.

<sup>5</sup> Entfällt für die praxisintegrierte Ausbildung gem. § 3 Abs. 2 Satz 4 FakO und ist daher zu streichen.

<sup>6</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>7</sup> Ggf. streichen.

<sup>8</sup> Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

<sup>9</sup> Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

<sup>10</sup> Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)<sup>1</sup>

## **ABSCHLUSSZEUGNIS**

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)<sup>1</sup>

## ABSCHLUSSZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....

an der oben genannten Fachakademie die staatliche Abschlussprüfung mit der Prüfungsgesamtnote

=

bestanden.

Den ersten Abschnitt der Abschlussprüfung hat .....<sup>2</sup>  
im Schuljahr ..... nach Besuch der Fachakademie/als andere Bewerberin/als anderer Bewerber<sup>3</sup>  
abgelegt.

.....<sup>2</sup> hat die staatliche Abschlussprüfung zur/zum<sup>4</sup>

**„Staatlich geprüften Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement  
(Bachelor Professional in Wirtschaft)“<sup>1</sup>**

**„Staatlich geprüfter Betriebswirt für Ernährungs- und Versorgungsmanagement  
(Bachelor Professional in Wirtschaft)“<sup>4</sup>**

bestanden.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Die beruflichen sowie berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Sinne des § 30 des Berufsbildungsgesetzes sind nachgewiesen.<sup>3</sup>

Der Abschluss der Fachakademie entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils gültigen Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

Der Abschluss ist in Verbindung mit der Urkunde über die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

---

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Prüfungsgesamtnote: 1,00 - 1,50 = sehr gut  
1,51 - 2,50 = gut  
2,51 - 3,50 = befriedigend  
3,51 - 4,50 = ausreichend

---

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:<sup>5</sup>

**Leistungen in den Pflichtfächern<sup>6</sup>**

.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>

**Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>7</sup>**

.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>

**Leistungen in den Zusatzfächern<sup>7</sup>**

Englisch	<input type="text"/>	Mathematik	<input type="text"/>
----------	----------------------	------------	----------------------

**Leistung im zweiten Prüfungsabschnitt**

Berufspraktikum	<input type="text"/>
-----------------	----------------------

**Bemerkungen<sup>8,9</sup>**

.....  
-/

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses<sup>10</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

<sup>1</sup> Bei staatlich genehmigten Schulen Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

<sup>2</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>3</sup> Nichtzutreffendes streichen; ggf. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. § 86 ff. FakO ergänzen.

<sup>4</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>5</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>6</sup> Hier ist das Fach „Projektmanagement“ gemäß § 84 Abs. 1 FakO aufzunehmen.

<sup>7</sup> Ggf. streichen.

<sup>8</sup> Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

<sup>9</sup> Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

<sup>10</sup> Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

## **ABSCHLUSSZEUGNIS**

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

## ABSCHLUSSZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....an der

oben genannten Fachakademie [das Studium absolviert bzw. als andere Bewerberin/anderer Bewerber bzw. im Aufbaustudiengang]<sup>1</sup> die staatliche Abschlussprüfung in

der/den Ersten Fremdsprache/n ..... und ..... mit dem/den

Fachgebiet/en .....<sup>2</sup> bestanden

und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**„Staatlich geprüfte Übersetzerin“/ „Staatlich geprüfter Übersetzer“/  
„Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin“/  
„Staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher“<sup>2</sup>**

zu führen.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) / die Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO)<sup>3</sup> in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Der Abschluss ist in Verbindung mit der Urkunde über die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

**Leistungen in den Pflichtfächern<sup>4,5,6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den schriftlichen Übersetzerabschlussprüfungen<sup>4,6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Durchschnittsnote<sup>6</sup>**

.....		.....	
-------	--	-------	--

**Leistungen in den mündlichen Übersetzerabschlussprüfungen<sup>4,6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

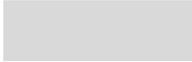
**Durchschnittsnote<sup>6</sup>**

.....		.....	
-------	--	-------	--

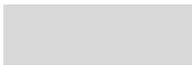
**Leistungen in den Dolmetscherabschlussprüfungen<sup>4,6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Durchschnittsnote<sup>6</sup>**

.....  ..... 

**Prüfungsgesamtnote der Dolmetscherabschlussprüfung<sup>4,6</sup>**

.....   
..... 

**Bemerkungen<sup>7,8</sup>**

.....  
-/-

Dieses Zeugnis bescheinigt die Kenntnis der in gerichtlichen und behördlichen Verfahren verwendeten deutschen Fachsprache (deutsche Rechtssprache).

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses<sup>9</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

<sup>1</sup> Ggf. Zutreffendes einsetzen.

<sup>2</sup> Nichtzutreffendes entfällt; ggf. weitere Erste Fremdsprachen und/oder Fachgebiete werden aufgenommen.

<sup>3</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>4</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Studentafel bzw. der Reihenfolge der Abschlussprüfungen gem. §§ 67 bis 70 FakO aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>5</sup> Die Fächer Nr. 8, Nr. 11 und Nr. 13 der Anlage 10 zu § 13 FakO müssen aus dem 1. Studienjahr übernommen werden.

<sup>6</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>7</sup> Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

<sup>8</sup> Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

<sup>9</sup> Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

**ABSCHLUSSZEUGNIS  
ÜBER DIE DOLMETSCHERPRÜFUNG**

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

## ABSCHLUSSZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....an der

oben genannten Fachakademie [das Studium absolviert bzw. als andere Bewerberin/anderer Bewerber bzw. im  
Aufbaustudiengang]<sup>1</sup> die staatliche Abschlussprüfung in

der/den Ersten Fremdsprache/n ..... und ..... mit dem/den

Fachgebiet/en ..... und .....<sup>2</sup> bestanden

und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**„Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin“ /**  
**„Staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher“<sup>3</sup>**

zu führen.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) / die  
Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO)<sup>3</sup> in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

**Leistungen in den Pflichtfächern<sup>4,5,6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlpflichtfächern<sup>6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Wahlfächern<sup>6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	

**Leistungen in den Dolmetscherabschlussprüfungen<sup>4,6</sup>**

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

**Durchschnittsnote<sup>6</sup>**

.....		.....	
-------	--	-------	--

**Prüfungsgesamtnote der Dolmetscherabschlussprüfung<sup>4,6</sup>**

.....	
.....	

Dieses Zeugnis bescheinigt die Kenntnis der in gerichtlichen und behördlichen Verfahren verwendeten deutschen Fachsprache (deutsche Rechtssprache).

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses<sup>7</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

<sup>1</sup> Ggf. Zutreffendes einsetzen.

<sup>2</sup> Nichtzutreffendes entfällt; ggf. weitere Erste Fremdsprachen und/oder Fachgebiete werden aufgenommen.

<sup>3</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>4</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel bzw. der Reihenfolge der Abschlussprüfungen gem. §§ 67 bis 70 FakO aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>5</sup> Die Fächer Nr. 8, Nr. 11 und Nr. 13 der Anlage 10 zu § 13 FakO müssen aus dem 1. Studienjahr übernommen werden.

<sup>6</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>7</sup> Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)<sup>1</sup>

## URKUNDE

.....,  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

.....  
.....<sup>2</sup>

zu führen.

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses<sup>3</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

---

<sup>1</sup> Bei staatlich genehmigten Schulen ggf. Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

<sup>2</sup> Hier ist die Berufsbezeichnung gem. § 2 Abs. 2 FakO aufzunehmen.

<sup>3</sup> Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)<sup>1</sup>

## URKUNDE

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ..... studierte an der oben genannten  
Fachakademie für Sprachen und internationale Kommunikation und legte dort<sup>2</sup> am ..... die Staatliche  
Prüfung für Übersetzer/Übersetzer und Dolmetscher<sup>3</sup> nach der Schulordnung für die Fachakademien in Bayern<sup>4</sup>  
in ..... mit dem Fachgebiet ..... mit Erfolg ab und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**„Staatlich geprüfte Übersetzerin“/  
„Staatlich geprüfter Übersetzer“/  
„Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin“/  
„Staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher“<sup>3</sup>**

zu führen.

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses<sup>5</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

---

<sup>1</sup> Informationen zu Schule und Ort sind einzutragen.

<sup>2</sup> Bei anderen Bewerber/innen ist Vorstehendes zu ersetzen durch den Wortlaut: „legte an der oben genannten Fachakademie für Sprachen und internationale Kommunikation“.

<sup>3</sup> Nichtzutreffendes ist zu streichen.

<sup>4</sup> Bei anderen Bewerber/innen ist Vorstehendes zu ersetzen durch den Wortlaut: „nach der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher“.

<sup>5</sup> Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

## ZWISCHENZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....

das sozialpädagogische Einführungsjahr der oben genannten Fachakademie.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1</sup>

Pädagogik und Psychologie

Deutsch und Kommunikation

Englisch

Recht und Verwaltung

Musik- und Bewegungspädagogik

Kunst- und Werkpädagogik

Naturwissenschaft und Gesundheit

Religionspädagogik und ethische Erziehung

Praxis- und Methodenlehre mit Kleinstkindpädagogik

Sozialpädagogische Praxis

### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
.....

Ort, Datum

Schulleitung<sup>3</sup>

Klassenleitung<sup>3</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

<sup>1</sup> Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Ggf. ist ein Vermerk über die Verlängerung der Probezeit aufzunehmen (vgl. Anlage 3 Nr. 4 Satz 1 i. V. m. § 9 Abs. 3 Satz 4 FakO).

<sup>3</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besuchte im Schuljahr .....  
das sozialpädagogische Einführungsjahr der oben genannten Fachakademie.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1</sup>

Pädagogik und Psychologie

Deutsch und Kommunikation

Englisch

Recht und Verwaltung

Musik- und Bewegungspädagogik

Kunst- und Werkpädagogik

Naturwissenschaft und Gesundheit

Religionspädagogik und ethische Erziehung

Praxis- und Methodenlehre mit Kleinstkindpädagogik

Sozialpädagogische Praxis

### Bemerkungen

.....  
.....  
Die Erlaubnis zum Vorrücken in das erste Studienjahr der Fachakademie für Sozialpädagogik hat .....<sup>2</sup> erhalten.<sup>3</sup>  
Dieses Jahreszeugnis bescheinigt eine einschlägige Qualifizierung als Einstiegsvoraussetzung für die  
Erzieherausbildung.<sup>4</sup>

Ort, Datum

(Siegel)

Schulleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

<sup>1</sup> Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>3</sup> Dieser Satz wird ggf. durch die Bemerkung ersetzt: „*Vorname Familienname* hat das sozialpädagogische Einführungsjahr ohne Erfolg besucht. *Vorname Familienname* darf das sozialpädagogische Einführungsjahr gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

<sup>4</sup> Ggf. streichen.